

Dr. Keeschlager

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/10/7

19. September 1951

Gemeldete Neuerkrankungen an Gonorrhoe und Syphilis
im Bundesgebiet und Groß-Berlin
im 2. Vierteljahr 1951

Es wird, wie auch schon in den vorhergehenden Berichten, wieder darauf hingewiesen, daß die Erfassung der Geschlechtskrankheiten im Hinblick auf die Vollständigkeit, ebenso wie die der meldepflichtigen Krankheiten, Mängel aufweist. Die Vollständigkeit der Meldungen an Geschlechtskrankheiten ist sehr unterschiedlich und die Ergebnisse dürfen daher auch nur als unterste Werte angesehen werden. Insbesondere ist dies bei der Gonorrhoe der Fall, da diese durch die Anwendung des Penicillins im allgemeinen sehr schnell geheilt werden kann und deshalb häufig nicht mehr zur Meldung kommt. Anders steht es bei der Syphilis, deren Ausheilung eine geraume Zeit in Anspruch nimmt, erhebliche Kosten verursacht und aus diesen Gründen wesentlich besser gemeldet wird.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse muss beachtet werden, daß in der Geschlechtskrankheitenstatistik nur die gemeldeten Neu-erkrankungen nachgewiesen werden.

Gemeldete Neuerkrankungen an Gonorrhoe und Syphilis
im Bundesgebiet und Groß-Berlin
im 2. Vierteljahr 1951

L ä n d e r	Gonorrhoe			Syphilis		
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.

Grundzahlen

Schleswig-Holstein	397	288	685	123	180	303
Hamburg	486	396	882	99	88	187
Niedersachsen	918	690	1 608	465	546	1 011
Nordrhein-Westfalen	2 360	1 793	4 153	996	1 241	2 237
Bremen	135	221	356	59	73	132
Hessen	715	1 197	1 912	185	316	501
Württemberg-Baden	458	663	1 121	260	360	620
Bayern	733	1 012	1 745	460	697	1 157
Rheinland-Pfalz	235	292	527	103	130	233
Baden	86	101	187	53	55	108
Württemberg-Hohenz.	55	53	108	31	36	67
Bundesgebiet	6 578	6 706	13 284	2 834	3 722	6 556
Groß - Berlin	1 454	1 173	2 627	197	308	505

Verhältniszahlen
auf 10 000 der Bevölkerung und 1 Jahr

Schleswig-Holstein	13,4	8,6	10,8	4,1	5,3	4,8
Hamburg	25,5	18,3	21,7	5,2	4,1	4,6
Niedersachsen	11,6	7,7	9,6	5,9	6,1	6,0
Nordrhein-Westfalen	15,1	10,1	12,5	6,4	7,0	6,7
Bremen	20,2	29,3	25,1	8,9	9,7	9,3
Hessen	14,0	20,7	17,6	3,6	5,5	4,6
Württemberg-Baden	9,9	12,7	11,4	5,6	6,9	6,3
Bayern	6,9	8,3	7,6	4,3	5,8	5,1
Rheinland-Pfalz	6,6	7,2	6,9	2,9	3,2	3,1
Baden	5,4	5,6	5,5	3,3	3,1	3,2
Württemberg-Hohenz.	3,7	3,2	3,4	2,1	2,2	2,1
Bundesgebiet	11,7	10,5	11,1	5,1	5,9	5,5
Groß - Berlin	41,0	24,5	31,5	5,6	6,4	6,1

Gemeldete Neuerkrankungen an Gonorrhoe und Syphilis ¹⁾
auf 10 000 der Bevölkerung und 1 Jahr

Berichtszeit	Gonorrhoe			Syphilis		
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.

Bundesgebiet

1947 ²⁾	46,6	44,0	40,1	22,8	29,9	25,3
1948	32,4	25,3	28,6	19,9	22,3	21,2
1949	23,0	19,6	21,2	12,1	14,3	13,3
1950	17,3	14,3	15,7	7,2	9,3	8,8
1. Vierteljahr	17,8	14,7	16,2	10,5	12,0	11,3
2. Vierteljahr	16,1	13,4	14,7	5,8	10,0	9,4
1951						
1. Vierteljahr	11,8	10,4	11,1	5,8	6,6	6,2
2. Vierteljahr	11,7	10,6	11,1	5,1	5,9	5,5

Groß - Berlin

1947	.	.	62,5	.	.	44,4
1948	58,1	40,3	47,5	23,0	25,3	24,4
1949	47,3	38,3	42,6	12,3	16,6	14,5
1950	45,2	29,0	35,9	9,7	10,1	9,9
1. Vierteljahr	41,0	31,8	36,1	11,7	14,8	13,3
2. Vierteljahr	39,6	28,7	33,8	9,0	10,7	9,9
1951						
1. Vierteljahr	39,4	23,9	30,5	6,7	6,4	6,5
2. Vierteljahr	41,0	24,5	31,5	5,6	6,4	6,1

1) Alle Vierteljahreszahlen sind vorläufige Ergebnisse.-

2) Aufgliederung nach dem Geschlecht, ohne Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Baden und Württemberg-Hohenzollern.-